

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 8 zur ABE-Nr. 48932 nach §22 StVZO  
 Nr. : RA-000704-I0-104  
 Anlage-Nr. : 4a  
 Seite : 1 / 9  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 55R7755



**Technische Daten, Kurzfassung**  
**Raddaten**

Radtyp:	<b>55R7755</b>
Art des Sonderrades:	einteiliges Leichtmetall-Rad
Handelsmarke:	RONAL
Montageposition:	<b>Vorder-und Hinterachse</b>
Radausführung:	<b>55R7755.08</b>
Radausführungskennz.:	55R7755.08
Radgröße:	7½Jx17H2
Rad-Einpresstiefe:	38 mm
Lochkreisdurchmesser:	114,3 mm
Lochzahl:	5
Mittenlochdurchmesser:	82,00 mm
Zentrierart:	Mittenzentrierung
Zentrierring:	4 Ø82 Ø60.1
geprüfte Radlast: *)	755 kg
Reifenabrollumfang:	2260 mm

\*) Die zulässige Radlast kann je nach Reifengröße vom angegebenen Wert abweichen.

**Allgemeine Anforderungen**

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z.B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

**Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller oder Marke: SUZUKI

Radbefestigung				
Auflagen-Kürzel	Achse	Beschreibung der Befestigungsteile	Zubehör-Kit	Anzugs-moment
BF1	1+2	Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,25	ZP50857	110 Nm
BF2	1+2	Radschraube, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5, Schaftlänge 28 mm	ZP50897	110 Nm

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 8 zur ABE-Nr. 48932 nach §22 StVZO

Nr. : RA-000704-10-104  
 Anlage-Nr. : 4a  
 Seite : 2 / 9  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 55R7755



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>FR</b>		<b>e4*2007/46*0142*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
131	Suzuki Kizashi (4-türig Limousine)	215/55R17  225/50R17 A01) K03) K04)  235/50R17 A01) K01) K04)  245/45R17 A01) K03) K04)	A02) bis A10) BF1)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>MZ</b>		<b>e4*2001/116*0090*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
92	Suzuki Swift Sport	195/40R17  195/45R17 K38)  205/40R17 K01) K38)	A01) bis A10) BF2) K04) K26)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>NZ</b>		<b>e4*2007/46*0155*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
100	Suzuki Swift Sport	195/40R17  195/45R17  205/40R17 K04)  215/40R17 K04) K28) K47)  225/35R17 K04) K28)	A01) bis A10) BF2) K01) K16) K23)

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 8 zur ABE-Nr. 48932 nach §22 StVZO

Nr. : RA-000704-I0-104  
 Anlage-Nr. : 4a  
 Seite : 3 / 9  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 55R7755



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>AZ</b>		<b>e4*2007/46*1205*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
95 bis 103	Suzuki Swift Sport	195/45R17  205/40R17 K04)  215/40R17 K04)  225/40R17 K02) K12) K23)	A01) bis A10) A11) BF1) K01)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>EY</b>		<b>e4*2001/116*0105*..</b>	
<b>EY</b>		<b>e4*2007/46*0284*..</b>	
<b>EY-2</b>		<b>e50*2007/46*0016*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
66 bis 99	Suzuki SX4, Aerio, Liana (5-türig, mit Serienverbreiterung)	205/50R17 A98a)  205/55R17  215/50R17  225/45R17 A98a)  225/50R17  235/45R17 A98a)  245/45R17	A02) bis A10) BF2)

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 8 zur ABE-Nr. 48932 nach §22 StVZO

Nr. : RA-000704-10-104  
 Anlage-Nr. : 4a  
 Seite : 4 / 9  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 55R7755



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>EY</b>		<b>e4*2001/116*0105*..</b>	
<b>EY</b>		<b>e4*2007/46*0284*..</b>	
<b>EY-2</b>		<b>e50*2007/46*0016*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
66 bis 99	Suzuki SX4, Aerio, Liana (5-türig, ohne Serienverbreiterung)	205/50R17 A98a)  205/55R17  215/50R17  225/45R17 A98a)  225/50R17 A01) K01) K04)  235/45R17 A98a)  245/45R17 A01) K01) K04)	A02) bis A10) BF2)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>GY</b>		<b>e4*2001/116*0124*..</b>	
<b>GY</b>		<b>e4*2007/46*0291*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
79 bis 88	Suzuki SX4, Aerio, Liana (5-türig, mit Serienverbreiterung)	205/50R17 A98a)  205/55R17  215/50R17  225/45R17 A98a)  225/50R17  235/45R17 A98a)  245/45R17	A02) bis A10) BF1)

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 8 zur ABE-Nr. 48932 nach §22 StVZO

Nr. : RA-000704-10-104  
 Anlage-Nr. : 4a  
 Seite : 5 / 9  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 55R7755



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>GY</b>		<b>e4*2001/116*0124*..</b>	
<b>GY</b>		<b>e4*2007/46*0291*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
79 bis 88	Suzuki SX4, Aerio, Liana (5-türig, ohne Serienverbreiterung)	205/50R17 A98a)  205/55R17  215/50R17  225/45R17 A98a)  225/50R17 A01) K01) K04)  235/45R17 A98a)  245/45R17 A01) K01) K04)	A02) bis A10) BF1)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>JY</b>		<b>e4*2007/46*0779*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
88	Suzuki SX4 (bis EG-Genehmigungs-Nr. e4*2007/46*0779*03)	205/50R17 K04)  215/45R17  215/50R17 K04) K49)  225/45R17 K04)  235/45R17 K04) K49)	A01) bis A10) BF2) E45) K01)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>JY</b>		<b>e4*2007/46*0779*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
82 bis 103	Suzuki SX4 (ab EG-Genehmigungs-Nr. e4*2007/46*0779*04)	215/50R17  215/55R17  225/50R17  235/45R17  245/45R17	A01) bis A10) A11) BF2) E45a) K01) K04)

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 8 zur ABE-Nr. 48932 nach §22 StVZO  
 Nr. : RA-000704-10-104  
 Anlage-Nr. : 4a  
 Seite : 6 / 9  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 55R7755



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>JT</b>		<b>e4*2001/116*0091*..</b>	
<b>JT</b>		<b>e4*2007/46*0292*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
78 bis 171	Suzuki Grand Vitara (3- und 5-türig)	215/65R17 A98a)  225/60R17 A01) A98a) K04)  225/65R17 A01) A98a) K04)  235/60R17 A01) A93) K03) K04)  245/55R17 A01) A93) K01) K04)  245/60R17 A01) K01) K04)  255/55R17 A01) K01) K02)  275/50R17 A01) K01) K02)	A02) bis A10) BF1)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>LY</b>		<b>e4*2007/46*0928*..</b>	
<b>LY</b>		<b>e6*2007/46*00005*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
82 bis 103	Suzuki Vitara	215/50R17  215/55R17  225/50R17  235/45R17  245/45R17	A01) bis A10) A11) BF2) K01) K04)

### Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 8 zur ABE-Nr. 48932 nach §22 StVZO  
Nr. : RA-000704-I0-104  
Anlage-Nr. : 4a  
Seite : 7 / 9  
Auftraggeber : Ronal GmbH  
Teiletyp : 55R7755



- 
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten **nicht**, so sind sie **nicht** zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Bei Verwendung des serienmäßigen Ersatz- bzw. Notrades sind die serienmäßigen Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Räder dürfen nur an der Innenseite mit Klebegewichten ausgewuchtet werden. Je nach Bremsausstattung kann die Anbringung von Wuchtgewichten unterhalb des Felgentiefbetts und/oder der Felgenschulter eingeschränkt sein.
- A11) Auch zulässig an Fahrzeugen mit Hybrid Antrieb -Hybrid, Mild-Hybrid, Plug-in-Hybrid-, dass sind Fahrzeuge (FZ) die in der Zulassungsbescheinigung Teil 1 (FZ-Schein) unter P.3 "Hybr. ....", eingetragen haben.
- A93) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm auftragen, ist nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig (siehe auch Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers).
- A98a) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm auftragen, sind auf den Rädern der Vorder- und Hinterachse zulässig (siehe auch Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers).

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 8 zur ABE-Nr. 48932 nach §22 StVZO  
Nr. : RA-000704-I0-104  
Anlage-Nr. : 4a  
Seite : 8 / 9  
Auftraggeber : Ronal GmbH  
Teiletyp : 55R7755



- 
- BF1) Es sind folgende vom Radhersteller mitzuliefernde Befestigungsteile zu verwenden:  
Achse: 1+2  
Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,25  
Zubehörkit: ZP50857  
Anzugsmoment: 110 Nm
- BF2) Es sind folgende vom Radhersteller mitzuliefernde Befestigungsteile zu verwenden:  
Achse: 1+2  
Radschraube, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5, Schaftlänge 28 mm  
Zubehörkit: ZP50897  
Anzugsmoment: 110 Nm
- E45) Nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis EG-Genehmigungs-Nr. e4\*2007/46\*0779\*03
- E45a) Nur zulässig an Fahrzeugausführungen ab EG-Genehmigungs-Nr. e4\*2007/46\*0779\*04
- K01) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K02) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K03) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K04) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K12) An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten komplett umzulegen und ggf. ins Radhaus ragende Kunststoffteile entsprechend zu kürzen.
- K16) An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten von Stoßfängeroberkante bis zum Schweller komplett umzulegen.
- K23) An Achse 2 ist der Filz-/Kunststoffinnenkotflügel hinter die umgelegte Radhauskante zu klemmen bzw. auszuschneiden.



Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 8 zur ABE-Nr. 48932 nach §22 StVZO  
Nr. : RA-000704-I0-104  
Anlage-Nr. : 4a  
Seite : 9 / 9  
Auftraggeber : Ronal GmbH  
Teiletyp : 55R7755



- 
- K26) An Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der umgelegten Radhausausschnittkanten um 10 mm aufzuweiten.
- K28) An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten um 10 mm aufzuweiten.
- K38) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 herzustellen, sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- die Radhausausschnittkanten sind im Bereich von der Stoßfängeroberkante bis ca. 200 mm vor der Radmitte komplett umzulegen und der in diesem Bereich am äußeren Radhaus liegende Kunststoffinnenkotflügel um ca. 40 mm zu kürzen.
- K47) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 herzustellen sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- die Radhauskante ist von der Stoßfängeroberkante bis 45° hinter der Radmitte komplett umzulegen,
  - die in diesem Bereich an der Radhauskante befindlichen Spreiznieten zur Befestigung des Kunststoffinnenradhauses sind zu entfernen,
  - das Kunststoffinnenradhaus ist hinter die umgelegte Radhauskante zu klemmen.
- K49) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 herzustellen sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- die Kunststoffverbreiterung ist im Bereich von 30° vor bis 30° hinter Radmitte auf eine Restbreite von 5mm zu kürzen.

Die Anlage 4a mit den Seiten 1-9 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für Sonderräder Typ 55R7755 des Auftraggebers Ronal GmbH

Geschäftsstelle Essen, 05.07.2021